

## Der Vogel fällt sehr pünktlich

**BRAUCHTUM** Christian Rott ist neuer Schützenkönig von Roisdorf. Er lebt zwar in der Schweiz, lässt sich aber kein Schützenfest entgehen. Stefan Förster holt sich die Prinzenwürde. Günter Fröndgen ist Bürgerkönig

Von **Roland Kohls**

**BORNHEIM-ROISDORF.** Pünktlich um eine Minute vor zehn fiel der Vogel. Nach einigen gezielten Schüssen holte schließlich Christian Rott mit dem 177. Schuss den Vogel herunter. Er ist damit neuer Schützenkönig der Roisdorfer Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft. Die Freude war riesig, und die Schützenbrüder trugen ihn auf den Schultern über den Platz. Direkt im Anschluss an das Königsschießen am Montag auf dem Roisdorfer Schützenplatz wurden Christian Rott und seine Frau Silke vom Präses Pfarrer Wolfgang Hages zum Königspaar gekrönt.

Es herrschte eine feierliche Stimmung, als Hages im Fackelschein das Paar krönte. Bereits seit 40 Jahren ist Rott Sebastianus-Schütze, obwohl er in der Schweiz als Diplom-Chemiker arbeitet. Der Schützenkönig, der in der nächsten Woche seinen 55. Geburtstag feiert, ist seit 25 Jahren verheiratet. Sohn Thomas Rott war im vergangenen



Der Moment nach dem Treffer: Die Roisdorfer gratulieren ihrem neuen König Christian Rott.

FOTO: LANNERT

Jahr Schützenprinz. Abgelöst wurde er von Stefan Förster, der mit dem 188. Schuss den Vogel abschoss und damit neuer Prinz der Roisdorfer Schützen ist.

Bereits am Sonntag wurde gefeiert. Neben den Älterer und Herseler Bruderschaften begrüßten die Roisdorfer die Lengsdorfer Schießsportfreunde sowie die Sportschützen der Sportgemeinschaft Deutscher Bundestag, die auch das Ehrenpreisschießen der Gastvereine gewannen. Beim Wettbewerb der Gastvereine gewann die Karnevals-gesellschaft Vorgebirgssterne. Neuer Bürgerkönig wurde mit dem 80. Schuss Günter Fröndgen, der Sohn des letztjährigen Schützenkönigs Josef Fröndgen.

Zum dritten Mal hatten die Roisdorfer Schützen ihr Schützenfest und das Königsschießen zusammengelegt. „Die Roisdorfer haben unser Fest in diesem Jahr gut angenommen“, sagte der zweite Brudermeister Walter Klemmer. Die Schützen waren mit den Besucherzahlen sehr zufrieden.